



ATLAS ACRYLPUTZ dünner Acrylputz

- geringe Wasseraufnahme
- Schmutz Widerstandsfähigkeit
- hohe Untergrundhaftung
- einfaches Schaffen von Dekor-Struktur
- erhöhte Resistenz gegenüber mechanischer Beschädigungen



Anwendungsbereich

Dünnschichtputz für die Fertigung der dekorativen Oberflächenspritzstruktur. Zur Anwendung auf Außen und Innenwänden. Als eine Fassadenschicht während der Fertigung von der Wärmeisolierung mit den Polystyrol- oder XPS- Platten empfohlen. Für die Fassaden besonders für die schwierigen Betriebsbedingungen ausgesetzt - ideal für kommerzielle Gebäude, wirtschaftliche, öffentliche Gebäude (wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, etc.).

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäude.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor und XPS.

Eigenschaften

Dünnschichtputz auf Basis von Acrylharz neuer Generation – ein modernes Polymer Bindemittel lässt wesentlich die bestehenden Einschränkungen von Acrylputz, niedrige Dampfdurchlässigkeit und Schmutzanfälligkeit zu verbessern.

Es ermöglicht eine dicke und sehr klare Spritzstruktur von Korngröße bis zum 1,5 mm oder 2 mm zu erlangen.

BIO SCHUTZ - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

FLEXIBILITÄT UND WIDERSTANDSKRAFT - eine Formulierung, die eine erhöhte Flexibilität und Schlagwiderstandskraft bietet, verursacht, dass der Putz vollständig die auftretenden Spannungen im Falle eines Aufpralls auf der Oberfläche kompensiert, behält Konsistenz und splittert nicht ab.

FARBECHTHEIT– die fortgeschrittene Technologie sorgt für Farbstabilität durch den Einsatz von den modernen Pigmenten, computergesteuertes Dosiersystem und Fertigungsprozesse unter ständiger Kontrolle – der Putz behält länger seine ursprüngliche Farbe, er ist auch widerstandsfähiger gegen Verblässen und UV-Strahlenwirkung.

UMWELTFREUNDLICH - die Putzrezeptur wurde unter Berücksichtigung der Aspekte der nachhaltigen Entwicklung beabsichtigt: im Endprodukt ist maximal das Gehalt an flüchtigen organischen Substanzen reduziert worden; es sind ausschließlich natürliche Füllstoffe verwendet worden.

REIBFESTIGKEIT - erhöhte Resistenz, dank des Vorhandenseins der dispergierten Mikrofasern erreicht, die als eine effektive Verstärkung der gesamten Armierung dient – der Putz ist gegen mögliche Risse aufgrund von den Belastungen und abwechselnden Erhitzen und Kühlen der Oberfläche geschützt.

- 400 Farben** – mit der SAH Farbgestaltung von Putzen und Farben
1 Dekor-Struktur – „Spritzstruktur“ – N
2 Korngrößen – bis 1,5 mm – N-15
 – bis 2,0 mm – N-20

Technische Daten

ATLAS ACRYLPUTZ werden auf der Basis einer wässrigen Kunstharzdispersion und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie die Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Diffusion abhängig von der Dicke der Luftschicht g/m ² d	15 < V ₂ ≤ 150
Die Wasserdampfdurchlässigkeit	0,14 ≤ S _d < 1,4 m

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 137/CPR.

CE ₀₇₆₇	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Acrylputz mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=90%)	0,67 W / mK (λ _{10,db}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten	A2-s1,d0

Die Putze werden mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsions-farben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ wird durch Kreisbewegungen erreicht.

■ Verbrauch

Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln:

–ca. 2,5 kg pro 1 m² für N-15

–ca. 3,0 kg pro 1 m² für N-20

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- **HINWEIS! Verpackungen mit Acrylputz, neben Etiketten mit der Beschreibung sind zusätzlich mit dem Farbdeckel in gelb markiert.**
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

Palette: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-02-11